

1

– 50 Minuten

Schreibe eine kurze Geschichte! Als Motto nimmst du das folgende Zitat von Erich Fried: „Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“ (etwa 180 Wörter, +/-10%).

Einmal war ein Bub, sein Name war Tom. Er hatte Angst dass, die Welt sehr schnell evolusiert, und Er dachte dass, nach 100 Jahren die die Roboter uns kochen. Er wollte etwas machen damit das Leben so bleibt wie wir haben so wie es sehr viele Technologie. Wir haben sogar auch sehr vielen ~~Radiation~~ Radiation und das kann für Menschen sehr gefährlich sein. Diesen 50 Jahren machen damit die Leute schneller sterben. In 2021 gibt es schon 60 dass ist noch gefährlicher. In 2021 hat Tom am Fernseher ein Document präsentiert das heißt „Die Technologie Stoppen“ dort hat er die Nachteile und die Vorteile evolusions Leben gesagt. Er hat erzählt dass es so es umgekehrt im Jahr 2035 in Restaurants Roboter sind. Er meinte dass, die Roboter die Menschen

streuen. Er glaubt dass nach
ungefähr 80 Jahren Ende
der Welt kommt und dass es
auf der Welt nur Roboter
Leben. So sagen auch die
Spezialisten; aber am Schluss
wird Tom damit das Leben
bleibt und nicht mehr erlischt.
Aber er meint das wir es
schon haben. Wird es
aber es viele Autos gibt.

2

– 50 Minuten

Schreibe eine kurze Geschichte! Als Motto nimmst du das folgende Zitat von Erich Fried: „**Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.**“ (etwa 180 Wörter, +/-10%).

Plötzlich sah ich ihn eine Plastikflasche in den See werfen. Ich überlegte seit Wochen, was man gegen den Umweltverschmutz machen kann.

Also fragte ich meine Mitschüler ob sie eine Idee hätten was solche Situationen vermeiden könnte, um die Welt in einem besseren Ort zu verwandeln.

Sie meinten wir sollten an einem Nachmittag zusammen zum See mit unseren Fahrrädern zu fahren und versuchen ihn zu reinigen.

Ich stimmte ihnen zu und fand die Idee persönlich ganz toll.

An einem hitzigen Tag versammelten wir uns alle dort, vorbereitet mit Handschuhen. Also machten wir uns direkt an die Arbeit.

Nach einer Weile war ein Müllsack befüllt mit Plastikflaschen und anderen Müll.

Nach dem wir den ganzen Müll beseitigten, lagen wir uns erschöpft auf die trockene Kiese und liesen uns von der prallen Sonne anscheinen.

Wir waren total verschwitzt und mein ganzer Körper fing an zu brennen.

②

Die Mutter von ~~der~~ einer Kolegin kam und brachte uns ein erfrischendes Eis zur abkühlung.
Als die Sonne schon unter gieng, ~~da~~ machten wir uns alle auf dem Weg nach Hause.
Ich legte mich erschöpft ins Bett und war stolz dass ich und meine Freunde was gutes für die Umwelt gemacht haben.
Doch meine Frage ist wieso Menschen solche ~~sch~~ Schrecklichen ~~de~~ Dinge machen.
Ich finde wir sollten alle mehr auf unsere Welt achten da ~~hier~~ wir auf ihr leben.
Und was ich hier ~~er~~ euch erzählt habe, ist die Geschichte von einem sehr klugen Junge der ein premium für seine gute Tat bekommen hat.

3

– 50 Minuten

Schreibe eine kurze Geschichte! Als Motto nimmst du das folgende Zitat von Erich Fried: „**Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.**“ (etwa 180 Wörter, +/-10%).

Es war einmal in einem grossen Stadt ein Mädchen namens Lia. Sie wohnte mit ihrem Freunden in einem Wohnhaus. Eines Tages beschlossen sie fischen gehen. Sie haben bereitet alles was sie brauchten und gingen singend lustig. In der Nähe von dem Stadt war ein kleinem Fluss. Als sie dort gegangen sind, haben sie beobachtet etwas sehr traurig. Dort war nur Müll, rund herum nur Müll. Alle haben zwei Minuten überlegt und entschieden sie etwas zu ändern. Sie haben viele Anmeldungen gemacht und sie haben überall im Stadt gelassen. Sie begannen Aufräumaktion zu organisieren. Sie haben angefangen mit die Sammlung des Müll am Fluss. Lia hat dort viele schreckliche Dinge gefunden, wie ein verrosteten Topf, viele Plastikverpackungen, toten Fischen. Dann begannen sie Haus zu Haus gehen und mit alle Menschen reden damit die Welt retten zu können. Sie sagten allem um das Wasser nicht lange laufen lassen, nicht so viel Strom zu nutzen und Haushaltgeräte zu nutzen, Bäume zu pflanzen und mehr Rad zu fahren statt mit dem Auto ~~das~~ das

zu viel Kraftstoff nutzt zu fahren. Lia hat
eine Organisation gemacht die ~~Plastikverp~~
Papierverpackungen und Glasflaschen produziert
um nicht mehr Plastik zu verwenden.

Seit diesem Moment haben alle realisiert dass um
die Welt uns zu helfen, müssen wir zuerst ihr helfen.

4

– 50 Minuten

Schreibe eine kurze Geschichte! Als Motto nimmst du das folgende Zitat von Erich Fried: „Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“ (etwa 180 Wörter, +/-10%).

Es war einmal ein Löwe. Er hieß Felice und spielte Fußball. Sein Bruder Johnas ~~war~~ ^{war} fünf Jahre ~~groß~~ ^{alter} und war der Mannschaftsführer in seiner Fußballmannschaft. ~~Johnas~~ ^{Felice} war sehr froh für seinem Bruder aber er wollte auch dem ~~Team~~ ^{Team} Führer in seinem Team sein. Deshalb musste er jeden Tag trainieren, um zu besser zu werden.

Auf anderer Seite lebte ein Löwe, der Markus hieß. Er spielte in der gleichen Mannschaft wie Johnas und wollte besser als ihn werden um zu Führer zu sein. ~~Deshalb hatte er aus wie Felice trainieren~~ ^{Deshalb} trainierte er auch stark wie Felice.

Zwei ~~Jahre~~ ^{Jahre} später mussten die Löwen die Proben für Edelbarkeit und Schießen machen. Felice hat mehr Punkte als seinen Kameraden gemacht und deshalb ~~hat er den neuen Teamführer~~ ^{ist er} den neuen Teamführer geworden. Aber Markus hat besser als Johnas geworden und deshalb ist er der Mannschaftsführer in seiner Mannschaft nicht mehr.

Felice ~~war~~ ^{war} froh aber er war traurig für seinem ~~Bruder~~ ^{Bruder}. Eines Tages hat er seinen Vater gefragt:

„Papi! Wie kann das wahr sein, dass ~~ist~~ Johnas der ~~Teamführer~~ ^{Teamführer} nicht mehr ist?“

„Felice, Markus hat auch wie du hast stark trainiert die ~~Lang~~“

Die Welt kann nicht nur so bleiben. „Wer
will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, der
will nicht, dass sie bleibt.“



5

– 50 Minuten

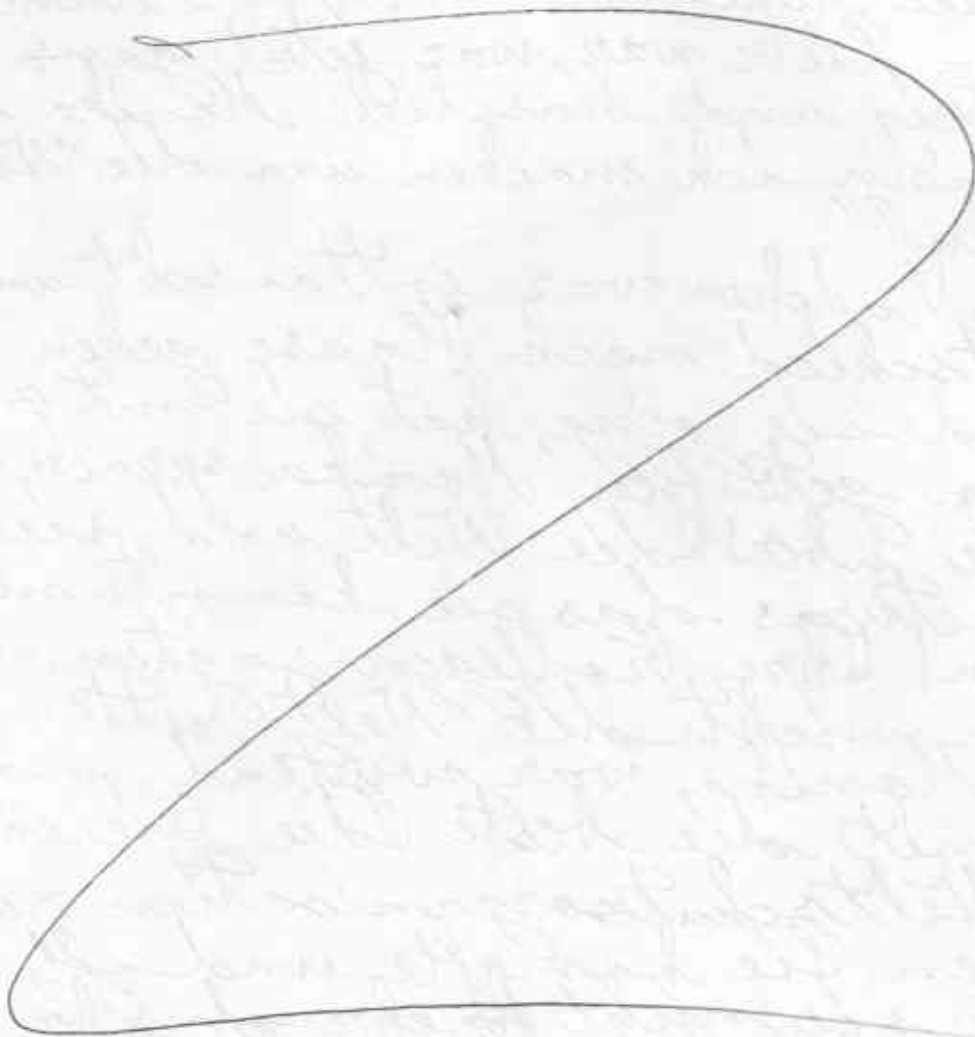
Schreibe eine kurze Geschichte! Als Motto nimmst du das folgende Zitat von Erich Fried: „Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“ (etwa 180 Wörter, +/-10%).

Als Monika in der Stadt ging, sah sie wie schrecklich unsere Welt ist. Die Lautstärke waren so laut dass die Leute und Tiere littens der Fluss, der einmal voll von Liebe war, war jetzt ganz schmutzig und hässlich. Monika dachte „Was kann ich machen um die Welt zu retten?“

Das Mädchen war enttäuscht und sie entschied nach Hause gehen. Während sie ging, hat sie mit zwei Kollegen getroffen. Monika sprach wenig mit sie über die Welt und sie erfand etwas das sie konnte nicht glauben! Ihre Kollegen sagten, wir müssen nicht die Welt retten und helfen. Monika war wütend und sie kam mit die beste Idee. Sie entschied eine Weltschutzorganisation zu gründen. Sie kämpfte und oft machte sie nicht mehr ~~at~~ aber ihre Familie und Freunde haben viel gehalten. Die Zeit verging und Monika konnte nach vielen Jahren

eine Organisation ~~zu~~
gründen.

Sie wurde bekannt sehr
schnell und Manika war so
froh weil die Welt wo sie
war bleibt und die Menschen
die nicht die Welt und Umwelt
liebten, konnten nichts machen.
Heutig, ist Manika unsere Held!



6

- 50 Minuten

Schreibe eine kurze Geschichte! Als Motto nimmst du das folgende Zitat von Erich Fried: „**Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.**“ (etwa 180 Wörter, +/-10%).

Es war einmal, wenn ich nach Mars war. Ich wollte sehen wie Außerirdischer verbracht Zeit.

Also bin ich zu einer Rocket gegangen und dann meine Ausflug nach Mars hat begonnen!

Ich wusste nicht, was ich da machte. Ich konnte nicht das glauben! Wie konnte ich nach Mars fahren?

Wenn ich da aus fuhr, konnte ich nicht glauben! Es sieht sah so schön aus! Das Himmel war lila und ich konnte Außerirdischer sehen! Ich bin zu einem Außerirdischer gegangen und ich habe ihm gefragt:

„Wie ist das Leben hier?“

„Zib zib zib?“, sag er

Wenn ich gesehen habe, dass er ~~meine~~
nicht meine Sprache wusste, habe ich ihn
verstanden. Wie dumm konnte ich sein? Wie
konnte ein Außerirdischer meine Sprache wissen?

Ein Außerirdischer hat mich gesehen und
er ~~hatte~~ ^{bin} ~~hatte~~ zu mir gekommen:

"Brauchst du Hilfe?", er fragt mich.

"Ja, ich wollte wissen, wie ist das Leben
hier?"

"Das Leben hier ist ganz toll! Wir haben
Katzeln, die sie fliegen!"

"Wow, das ist so interessant! Danke!"

Am Ende habe ich sehr gute Freunde, die
sind Außerirdischer.

